



## Schlauer sparen.

Geld zurücklegen ist gut, clever anlegen besser. Der Weltspartag ist da!

## Die Kraft des Erzählens.

20 Jahre MUNDLOGIA: Europas größtes Live-Vortragsfestival in Freiburg.

## Sponsoring schafft Gemeinschaft.

Wie Sportförderung den Weg freimacht, um große Dinge zu bewegen.

## Veranstaltungen

23. Oktober 2023 | 19:00 Uhr

### Karriere im Spitzensport – und was dann? Gesprächsreihe „ausgesprochen Meckelhalle!“

Livestream auf [infreiburgzuhause.de](https://www.infreiburgzuhause.de) und ab 24.10. in der Mediathek.

Sport gehört zu unserem Leben. Für die einen ist es ein Hobby – die anderen machen genau dieses zum Beruf. Doch wenigen gelingt es, mit Sport ihren Lebensunterhalt zu verdienen oder ihn gar als Existenzgrundlage zu nutzen.

Der Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald (OSP) bietet seinen Nachwuchs- und Spitzensportlerinnen und -sportlern mit seinen Einrichtungen und Kooperationspartnern ausgezeichnete Rahmenbedingungen, um die Karriere im Leistungssport optimal mit der Schule, dem Studium oder der Ausbildung abzustimmen. Mit großer Erfahrung kümmert man sich hier darum, schon früh Perspektiven für ein Leben nach dem Sport aufzuzeigen.

Wie das funktionieren kann, wird in der Gesprächsreihe „ausgesprochen Meckelhalle! – mit Pawellek.“ behandelt. Der Talk widmet sich u.a. der Frage, wie Sportbegeisterte gefördert werden, welchen Aufwand Verbände und Organisationen betreiben, um ihnen die Chance zu eröffnen, Olympiasieger oder Weltmeister zu werden. Aber auch wie sie für ein Leben nach ihrer Karriere im Spitzensport vorbereitet sind.

#### Es diskutieren:

- **Aline Rotter-Focken**, Olympiasiegerin im Ringen
- **Georg Hettich**, Olympiasieger in der Nordischen Kombination
- **Jürgen Willrett**, Laufbahnberater am OSP, verantwortlich für den Bereich duale Karriere
- **Frank Kühn**, Schulleiter der Max-Weber-Schule (Eliteschule des Sports)
- **Peter Neske**, Innovation Lead bei der Pfizer Pharma GmbH (Karrierepartner des OSP)

Moderator ist **Dr. Stefan Pawellek**.



Im letzten Kampf ihrer Karriere belohnte sich die Ringerin Aline Rotter-Focken bei den Olympischen Spielen in Tokio mit der Goldmedaille.



8. November 2023 | 20:00 Uhr

### Holst-Sinfonietta mit „Tragödien“ – ein Konzertprojekt um Mahlers 6. Sinfonie

Live aus der Ludwigskirche Freiburg; gefördert vom Kulturstützpunkt der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Livestream auf [infreiburgzuhause.de](https://www.infreiburgzuhause.de)



15. November bis 5. Dezember 2023

### Ausstellung „Reisende Philosophie“ – Ukrainische Zeitgenössische Kunst

Wir zeigen rund 30 Werke zeitgenössischer ukrainischer Künstlerinnen und Künstler. Die Ausstellung ist dem Leitmotiv des ukrainischen Philosophen Skovoroda gewidmet, der die Freiheit und Entfaltung eines jeden Menschen als höchsten Wert proklamierte.

Meckelhalle, Sparkassen-FinanzZentrum Freiburg



21. Dezember 2023 bis 12. Januar 2024

### Ausstellung „Wildes Europa“

Gibt es sie noch in Europa, die wirklich unberührte Natur? Ein junges Filmteam hat sich auf den Weg zu den letzten Naturschätzen unseres Kontinents gemacht.

Meckelhalle, Sparkassen-FinanzZentrum Freiburg

#### Impressum

Herausgeber: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Verantwortlich für den Inhalt/Koordination: Oliver Conrad

Redaktionsteam: Manfred Mayer, Franziska Müller, Sabine Schweizer, Thomas Walz, Marc Winsheimer

Text: Patrick Kunkel, Gestaltung: D·O·T·S – DIE AGENTUR GMBH, [dots-da.com](https://www.dots-da.com)

Bildnachweise [S. 1/2/3/4/5] Adobe Stock, [S. 2/3/5/16/17] Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, [S. 3/11] FT 1844, [S. 3/5] D·O·T·S, [S. 5] GettyImages,

[S. 6/7/8/9/19/20] MUNOLOGIA, [S. 10/14/15] RAP-Media Raphael Pietsch, [S. 12/13] Jürgen Gocke, S. 13] Circolo/Variété, [S. 19] Achim Käflein, [S. 19] KAROevents,

[S. 19] Kumed Riegel, [S. 19] Alemannische Bühne, [S. 20] Restaurant Hermann

## Inhalt

### Das Eichhörnchen-Prinzip

Von den Eichhörnchen lernen, heißt clever sparen lernen.

**Alle Aktionen rund um den Weltspartag.**



4



### Die Welt kommt nach Freiburg. 6 20 Jahre MUNDOLOGIA

Interview mit Tobias Hauser, dem Gründer von Europas größtem Live-Vortragsfestival.

### Die Freiheit, Dinge zu bewegen!

Was bringt Sportsponsoring? Gespräch mit dem Geschäftsführer der Freiburger Turnerschaft von 1844, Peter Gerspach.



10

### Nachhaltige Transformation: Zukunft braucht Veränderung

Vorreiter: Wer in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben will, kommt um Nachhaltigkeit nicht herum. Die Braunform GmbH vom Kaiserstuhl zeigt, wie Wandel geht.

12

### Immer gut beraten ...

... und nie den Durchblick verlieren. Das S-Finanzkonzept sorgt für eine Finanzstrategie nach Maß – für Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden.



14

### We are familiy

Wer bei der Sparkasse ins Berufsleben startet, wird erstmal ordentlich gefeiert! Und hat dann jeden Menge Möglichkeiten, sich voll zu entfalten und beruflich zu entwickeln.

16

### contomaxx hat einfach mehr drin!

Entspannte Momente, coole Aktionen und riesiger Spaß: Die neuen Angebote der S-Vorteilswelt.



18

### Wer findet es raus? Durchs Heft gerätselt!

20

Der lokalist wird klimaneutral auf umweltfreundlichem Papier aus 100% Altpapier gedruckt.

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG  
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg  
Die Druckerei ist seit 2013  
EMAS (DE-126-00089) validiert



## Editorial



### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie sehen wir die Welt? Eine einfache Frage, die immer komplexer wird, je länger man sich mit ihr befasst. Nehmen wir die Welt wahr, wie sie wirklich ist? Aber was ist überhaupt wirklich? Was objektiv?

Für uns Sparkässler:innen stehen Zahlen im Zentrum. Sparraten. Zinsen. Kredite, also Dinge, die sich bestens berechnen lassen. Logisch, Finanzen sind unser Kerngeschäft. Aber die Welt ist nicht nur durch Zahlen und Geld geprägt. Wer sie verstehen will, sollte auch auf die sozialen, kulturellen und moralischen Dimensionen achten.

Genau deshalb haben wir von der Sparkasse nicht nur den Zinseszinsseffekt von Geldanlagen im Auge, sondern auch den sozialen Zins: Was bewirken wir mit Geld? Als verlässlicher Finanzpartner, aber auch als Sponsor können wir so einiges anstoßen in unserer Region – was etwa das Beispiel der Freiburger Turnerschaft zeigt, die wir Ihnen in diesem Heft vorstellen.

Dass die Welt um uns vielfältiger und facettenreicher ist, als wir oftmals denken, zeigt ein weiteres hier vorgestelltes Projekt, das wir seit Jahren von Herzen gern unterstützen: Die MUNDOLOGIA. Freiburgs einzigartiges Vortragsfestival findet in diesem Jahr zum 20. Mal statt. Der Name bedeutet Weltkenntnis, es geht darum, Perspektiven zu erweitern und offen zu sein für neue Ideen – weil das neben Geld letztlich wesentlich dazu beiträgt, unsere Welt zu einem gerechteren und nachhaltigeren Ort zu machen.

Ich wünsche Ihnen eine bereichernde Lektüre!

Ihr

Daniel Zeiler  
Vorstandsvorsitzender  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau



## Das Eichhörnchen-Prinzip

Von den fleißigen Eichhörnchen, die im Herbst ihre Vorräte für den Winter anlegen, können wir Menschen uns in Sachen Vermögen einiges abschauen.

► Was haben Eichhörnchen mit Vermögensbildung zu tun? Ganz einfach: Wer hier eine Nuss vergräbt und dort einen kleinen Vorrat anlegt, hat am Ende genug für seine Wünsche! Fast so wie beim Sparen. Mit dem großen Unterschied: Wer sein Geld weitsichtig anlegt, bunkert es nicht bloß, sondern vermehrt es auch.

Eichhörnchen beginnen im Herbst damit, Vorräte für den Winter anzulegen. Sie tun das instinktiv. Auch wir Menschen haben das Bedürfnis, zu sparen. Aber das Gesparte im Sparschwein oder auf dem Konto zu parken, ist längst nicht mehr so klug wie einst. Klar: Geld nicht nur für den Notfall zurückzulegen, sondern es noch zu vermehren, ist in Zeiten steigender Inflationsraten eine besondere Herausforderung.

„Trotz steigender Inflation macht Sparen Sinn,“ betont Daniel Zeiler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau: „Wir müssen bloß die Art anpassen, wie wir sparen.“ Das Eichhörnchen macht es vor: Statt einen riesigen Batzen auf einmal zu vergraben, legt es kleine Portionen zurück. Es streut seine Vorräte, legt also nicht alles am selben Ort an. Und es geht dabei mit Ausdauer und Geduld vor.

Aktien, ETF und Fonds sind nach wie vor wichtige Bestandteile zum Aufbau von Vermögen. Hier sind höhere Renditen möglich. Doch in Zeiten steigender Zinsen für Sparkassen und Banken werden auch die Spar-Klassiker wieder interessant: Das Tagesgeldkonto und selbst das Sparkonto rücken wieder als Anlagemöglichkeit in den Fokus. Gold und Anleihen bergen dagegen vergleichsweise geringe Renditechancen und sollten vor einem möglichen Investment genau bedacht werden.

„Wichtig ist, die Geldanlage zu diversifizieren“, so Zeiler: „So wird systematisch das Risiko reduziert, Verluste zu machen. Und die Rendite der gesamten Anlagestrategie sollte über der Inflationsrate liegen, damit Gewinne erzielt werden.“

Während sich ein Eichhörnchen auf den eigenen Riecher verlassen muss, stehen unseren Kundinnen und Kunden bei der Auswahl passender Spar- und Anlageprodukte unsere Beraterinnen und Berater zur Seite – mit einer umfassenden Beratung von Mensch zu Mensch. Übrigens: Was passiert mit den überzähligen Nüssen, die Eichhörnchen im Winter nicht verbrauchen? Es wachsen neue Nussbäume daraus! ◀

Sparen und Anlegen – es lebe die Vielfalt! Sparkonto, Tagesgeld oder doch lieber Wertpapiere?

Online mehr erfahren.  
Dort gibt's eine Übersicht über ...  
... Gold und Co.  
... Sparkonto Digital  
... Sparkassenbrief  
... LBS-Bausparen  
... VL-Sparen  
... S-Tagesgeld  
... GenerationenPlan Invest  
... PS-Sparen und Gewinnen

[sparkasse-freiburg.de/sparen-und-anlegen](https://sparkasse-freiburg.de/sparen-und-anlegen)



**Jetzt Fondssparen!  
DEKA-Aktion  
zum Weltspartag:  
25 Euro Bonus und Roll-  
rucksack für Ihre Treue**

Jetzt im Aktionszeitraum vom 16.10. – 30.11.2023 bei uns einen Fondssparplan der Deka Bank abschließen und Treuebonus in Höhe von 25 Euro sichern! Zusätzlich verlosen wir unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Gotback ROLLTOP SMALL Rucksack.

Infos unter:  
[sparkasse-freiburg.de/fondssparen](https://sparkasse-freiburg.de/fondssparen)





Fotowettbewerb: Unterwegs mit Eichhörnchen Ellie

**Fotowettbewerb: „Unterwegs mit Ellie“. Mitmachen und tolle Preise gewinnen!**

Eichhörnchen Ellie ist unser Maskottchen zu den diesjährigen Weltsparwochen. Wenn sie nicht gerade Nüsse versteckt, ist Ellie auf Entdeckungstour in der Regio unterwegs. Kannst Du uns zeigen, was sie am liebsten unternimmt? Mach mit bei unserem Fotowettbewerb und setze unser Eichhörnchen Ellie in Szene.

Schicke uns dein kreativstes Bild von Ellie zu. Egal ob in der Natur, auf dem Fahrrad oder unter Wasser. **Du kannst Ellie in deiner Sparkassenfiliale vor Ort abholen!**

**Zu gewinnen gibt es:**

- 1. Platz** Eintritt für 4 Personen im Badeparadies Schwarzwald
- 2. Platz** Eintritt für 4 Personen im Steinwasenpark
- 3. Platz** Eintritt für 4 Personen im Harmonie Kino



Einmal Sparschwein leeren, bitte!

# Sparen macht Spaß! Die Weltsparwochen



Vom 23. Oktober bis zum 3. November 2023 können alle Kinder zu uns auf die Filialen kommen und ihre Spardose kostenlos leeren.

Wir zählen den Inhalt und buchen ihn aufs Konto. Dafür gibt es ein tolles Geschenk!

**Alle Infos zu den Weltsparwochen, zu Fotowettbewerb und Aktionen unter: [sparkasse-freiburg.de/weltspartag](https://sparkasse-freiburg.de/weltspartag)**



Kinderschminken mit Didi und Dodo.



**Unsere Maskottchen Didi und Dodo kommen zu Euch! Als ganz besondere Aktion findet vor Ort ein buntes, fröhliches Kinderschminken statt.**

**In Freiburg:**

**Freitag, 27. Oktober und Montag, 30. Oktober,** FinanzZentrum Freiburg Kaiser-Joseph-Straße 186–190

**Freitag, 3. November, 9 – 12 Uhr** im BeratungCenter Freiburg-Haslach, Carl-Kistner-Straße 38  
**14 – 16.30 Uhr** im BeratungsCenter Mooswald, Elsässer Straße 54

**In Emmendingen:**

**Dienstag, 31. Oktober, 9 – 12 Uhr und 14 – 16.30 Uhr,** BeratungCenter Emmendingen, Marktplatz 13

**In Waldkirch:**

**Donnerstag, 2. November, 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr,** BeratungCenter Waldkirch, Damenstraße 9



**Special-Guest: das SC-Füchse!**  
**Am 31.10. von 13 – 17 Uhr** im FinanzZentrum Freiburg



In Freiburg gibt es zweitausend Meter hohe Gletscherberge, die direkt aus dem Wasser emporsteigen, wilde Dschungel voller exotischer Pflanzen und natürlich die besten Havannazigarren der Welt ... Moment mal? Wo bitte soll dieser wundervolle Ort sein? Ganz einfach: Auf der MUNDOLOGIA!

## 20 Jahre MUNDOLOGIA – MEISSEN GEFÜHLEN

### MUNDOLOGIA-Sponsor von Anfang an: Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

#### ► lokalist | Warum fördert die Sparkasse die MUNDOLOGIA, Herr Winsheimer?

Ganz einfach, weil es zu uns passt und weil wir es als unseren Auftrag sehen, Kultur und Bildung in der Region zu fördern. Kunst und Kultur bereichern die Gesellschaft. Die MUNDOLOGIA ist unersetzlich. Nicht nur wegen der mitreißenden Vorträge oder den großartigen Foto-Reportagen. Sondern wegen dem aufklärerischen Ansatz und der Bildungsidee dahinter. Nicht ohne Grund sind die Sparkassen in ganz Deutschland nach der öffentlichen Hand die größten Förderer von Kunst und Kultur. Die MUNDOLOGIA holt die Welt nach Freiburg und verändert damit auch unsere Perspektive auf die Welt. Das ist klassische politische Bildung und sie zeigt uns: Die Welt ist wundervoll – wir müssen sie bewahren.

Marc Winsheimer leitet das Referat Gesellschaftliches Engagement...  
der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Das größte Live-Vortragsfestival in Europa findet im Februar 2024 zum 20. Mal statt. Zum Jubiläum sprach der Lokalist mit MUNDOLOGIA-Gründer Tobias Hauser über den ungebrochenen Reiz von Länderreportagen, Reiseberichten und Expeditionen in die wilde Natur.

► **lokalist | Fotovorträge im digitalen Zeitalter – wirklich Ihr Ernst?**

**Tobias Hauser** | Ja, natürlich. MUNDOLOGIA ist das spanische Wort für Weltkenntnis. Das sehen wir als unseren Auftrag an: Mit unseren Reisereportagen bringen wir die Welt nach Freiburg. Der große Unterschied zum Internet ist, dass bei unseren Vorträgen eine Atmosphäre aufkommt, die am Bildschirm nicht spürbar wird. Wir wollen nicht nur informieren, sondern begeistern. Die Zuschauer:innen, aber auch die Menschen oben auf der Bühne saugen diese Live-Atmosphäre regelrecht auf. Manche nennen es immer noch Dia-Vorträge.

**Wen interessiert solch ein Format?**

Ziemlich viele Menschen. Jedenfalls genug, um damit erfolgreich zu sein. Mich freut, dass sich so viele Leute für dieses klassische Format begeistern. Unsere Live-Vorträge einfach in die digitale Welt zu bringen: Das würde nicht funktionieren. Es geht um Glaubwürdigkeit, um Wahrheit, aber auch um den Gemeinschaftseffekt. Wenn einer anfängt zu lachen und alle anderen ansteckt – das kriegen sie am Bildschirm einfach nicht hin!

**Deswegen gab es auch während Corona keine digitale MUNDOLOGIA?**

Das wollten wir bewusst nicht. Live und vor Ort ist unser Markenkern. Wir brauchen den direkten Kontakt von Mensch zu Mensch. Da steht eine vorn, die ihre Erlebnisse erzählt. Unersetzlich! Wenn einer eine gute Bühnenshow macht und einen mitreißenden Vortrag hält, können selbst die Bilder grottenschlecht sein – es gibt dennoch Standing Ovations.



Seit 2009 findet die MUNDOLOGIA im Konzerthaus statt.



Tobias Hauser moderiert während des ersten MUNDOLOGIA-Festivals im Jahr 2004.

**Aber meist sind gute Bilder das tragende Element ...**

Natürlich. Bei einem guten Vortrag können bis zu achthundert Fotos gezeigt werden. Für eine gute Fotoreportage in einem Magazin brauchen Sie 20 bis 30 gute Fotos. Die große Kunst bei uns ist: Gut erzählen und gut fotografieren. Und all das zu spannenden Geschichten verweben, um auf der Bühne Emotionen zu erzeugen. Für eine gute Story recherchiere ich vier, fünf Jahre vor Ort, um ganz tief in die Materie einzutauchen.

**Sozusagen der Gegenentwurf zu Social-Media-Formaten, die ja immer kürzer werden?**

Ich frage mich tatsächlich, wie das in Zukunft wird. Der Foto-Nachwuchs produziert ja fast nur noch kurze Clips für Instagram oder TikTok: 30 Sekunden, höchstens eine Minute. Drei Minuten sind schon zu viel. Die Aufnahmefähigkeit der meisten jungen Leute ist für längere Formate nicht mehr vorhanden.

**Oder noch nicht vorhanden?**

Unser Publikum beginnt bei 30 aufwärts. Aber: Eltern bringen ihre Kids mit zu unseren Familienvorfürungen. Vielleicht wachsen die Jüngeren da rein und schätzen als ältere Erwachsene dann auch längere Reportagen? Wäre schön.

**Warum haben Sie die MUNDOLOGIA aus der Taufe gehoben?**

Füher hatte die Badische Zeitung ein ähnliches Format, das Maßstäbe gesetzt hat. Mein Ziel als Fotograf war damals: Da will ich mitmachen! Und dann machten die dicht! Das war der Anlass für ein eigenes Format, das eine hohe Qualität hat. Wir wollten die Live-Reportage nicht aus der Kulturlandschaft verschwinden lassen. >>>



Mitgründer David Hettich jongliert an den Diaprojektoren.

### Wie kamen Sie auf den Namen?

Erst sollte es Fokus-Festival heißen. Dann kamen wir darauf, dass es ja ein Magazin mit ähnlichem Namen gab. Und sogar eine Fahrradmarke. Die Flugblätter und Plakate waren schon gedruckt, aber wir wollten rechtlich auf Nummer Sicher gehen. Also haben wir nochmal ein bisschen nachgedacht. MUNDOLOGIA ist spanisch und bedeutet Weltkenntnis. Das fanden wir passend. Es war ein Volltreffer. Der bessere Name!

### Das Festival feiert in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen – wie lange machen Sie weiter?

Gute Frage. So lange wie die Menschen kommen? Als wir 2004 das erste Festival veranstalteten, konnten wir uns nicht vorstellen, jemals den großen Saal im Konzerthaus zu füllen. Bei der ersten Auflage kamen 3.500 Menschen. Inzwischen kommen fast 45.000 Menschen zum Festival und zu über 60 Vorträgen in der MUNDOLOGIA Reihe. Der Wechsel vom Bürgerhaus am Seepark ins Konzerthaus im Jahr 2009 brachte den Umschwung von den alten Diaprojektoren auf digitale Technik.

### In einem großen Saal braucht es High-End-Beamer und Riesenleinwände?

Ja, sonst kommt vorne nicht genug Licht an. Für die Vorträge bedeutete die Digitaltechnik natürlich auch eine enorme Verbesserung: Filme konnten eingebunden werden oder Interviews, die Bildqualität wurde viel besser ...

### Wie sehen Sie die Zukunft der MUNDOLOGIA?

Hm. Wer weiß das schon? Es war schon immer faszinierend, einem Menschen in echt zuzuhören. Das macht mich zuversichtlich. Wir sind hier außerdem am richtigen Ort in Deutschland für so ein Format. Die Freiburgerinnen und Freiburger sind besonders offen für Kultur und Bildung, hier gibt es die spürbare Lust, weiterzudenken und über den Tellerrand zu blicken. Die Menschen sind reisefreudig und interessiert am Rest der Welt.

### Kann man so eine Veranstaltung ohne Sponsoren stemmen?

Ganz klar, nein. Die goldenen Jahre sind vorbei, das muss man ganz klar sagen. Auch was das Sponsoring anbelangt, wird es schwieriger. Aber es geht nicht nur ums Geld, sondern um mehr. Wir haben zum Glück über die letzten Jahre gutes Stammpublikum aufgebaut und verlässliche Partner. Die Sponsoren sind auch wichtig, weil sie unseren Gedanken weitertragen in ihre Netzwerke, weil sie damit Publikum bringen. Ohne unsere Kooperationspartner wären wir definitiv nicht so erfolgreich.

### Die Sparkasse war von Anfang an dabei?

Albert Schultis, der damals bei der Sparkasse den Bereich Gesellschaftliches Engagement leitete, war sofort begeistert von der Idee. Seitdem hält uns die Sparkasse die Treue. Ich glaube, es gibt bundesweit kaum eine Bank, die in dem Maße Kultur sponsert wie die Sparkasse. Sie hat ja einen gesellschaftlichen Auftrag, einen Teil des Gewinns für sinnvolle Sachen einzusetzen, nicht wahr? Das ist so wichtig. Nicht nur für uns, sondern für die Freiburger Kunst, Sport- und Kulturszene insgesamt.

### Welches Herzensprojekt haben sie in der Schublade?

Ich würde gerne einen Wettbewerb starten wie den World Press Photo Contest für die beste journalistische Foto-Reportage.

### Einen MUNDOLOGIA-Award?

Ja – und mit einem ordentlichen Preisgeld, das die Gewinnerinnen und Gewinner motiviert und sie international bekannt macht. Viele Referentinnen und Referenten haben stark unter den coronabedingten Einbrüchen gelitten. Außerdem: Viele gute Fotojournalisten machen nichts für die große Bühne, sondern vor allem kürzere Reportagen. Das große Format will ich fördern. ◀

Tobias Hauser lebt in Freiburg. 2004 gründete der Fotojournalist das MUNDOLOGIA-Festival.



Stand öfters im Mittelpunkt: Extrembergsteiger Reinhold Messner. Hier zusammen mit David Hettich (li.) und Festivalgründer Tobias Hauser (re.)

Dieter Schonlau, Tobias Hauser,  
Gregor Sieböck: **Lebe Deinen Traum!**  
Der MUNDOLOGIA-Jubiläumsabend  
Fr, 02.02.2024 – 20 Uhr



**20. MUNDOLOGIA Festival**  
20 Jahre Weltkenntnis im Konzert-  
haus Freiburg vom 1. bis 4.2.2024  
**MUNDOLOGIA Reihe** ab November  
2023 mit über 50 Live-Reportagen.

**Alle Infos, Termine und Tickets**  
unter: [MUNDOLOGIA.de](https://www.mundologia.de)



Sarah Ziegler, Simon Straetker,  
Joshi Nichell: **Wildes Europa**  
So, 04.02.2024 – 11 Uhr

**Für diese Veranstaltung gibt  
es 5 x 2 VIP-Tickets zu gewinnen:  
Gewinnspiel auf Seite 20**



Andreas Pröve:  
**40 Jahre auf Achse**  
So, 04.02.2024 – 14:30 Uhr



Jonas Deichmann:  
**Das Limit bin nur ich**  
Sa, 03.02.2024 – 20 Uhr



## „Sponsoring gibt uns Freiheit, Dinge zu bewegen“

Weil Sport Gemeinschaft schafft und stark macht, unterstützt die Sparkasse seit Jahrzehnten die Freiburger Turnerschaft von 1844 – als Sponsor und wichtigster Finanzpartner. Über die Rolle von Sportsponsoring für Vereine und wichtige Zukunftsprojekte sprachen wir mit Geschäftsführer Peter Gerspach.

► lokalist | Wie wichtig ist die Partnerschaft mit der Sparkasse für die Freiburger Turnerschaft? Und seit wann gibt es die überhaupt?

**Peter Gerspach** | Die erste Frage kann ich sofort beantworten: Unschätzbar wichtig. Und die andere? Puh, schwierig. Da müsste ich ins Archiv schauen. Auf jeden Fall die letzten Jahrzehnte. Womöglich seit der Gründung – wissen Sie das nicht?

**Haben wir auch nicht parat. Aber wir kennen uns lange: Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau ist seit bald 200 Jahren in der Region verankert. Und die FT ist ja auch nicht schlecht im Rennen ...**

Uns gibt es seit fast 179 Jahren. Und sicher ist, wer so alt werden will, sollte seine Finanzen immer auf mehrere Säulen aufstellen und eine gute Bank im Rücken haben. Die Sparkasse ist unsere Hausbank Nummer eins. Uns war immer wichtig, dass wir eine Bank haben, die hier verwurzelt ist, sich hier vor Ort engagiert. Und die Sparkasse ist ja viel mehr als nur eine Bank.



Bleiben für die nächste Generation am Ball: Peter Gerspach, Geschäftsführer der FT 1844 Freiburg und Marc Winsheimer, Leiter des Referats für Gesellschaftliches Engagement der Sparkasse (v.l.)

**Wir haben einen öffentlichen Auftrag ...**

... und deshalb auch ein wohlwollendes Verständnis dafür, was wir als Verein für das Gemeinwohl leisten – und dass wir deswegen oft anders handeln müssen als ein Wirtschaftsunternehmen. Wir finanzieren uns über Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge, Kursgebühren, unterschiedlichste Aktivitäten.

**Wie wichtig ist Sponsoring?**

Das Sponsoring gibt uns zusätzliche Freiheiten und den Raum, kreativ zu sein, Neues zu bewegen. Deshalb ist uns wichtig, dass wir auf langjährige Partnerschaften zählen können. Ohne Sponsoring würde es vielleicht auch irgendwie gehen, aber deutlich schlechter.

**Was wird durch das Sponsoring bewegt?**

Wir haben 19 Wettkampfsportabteilungen, das sind praktisch 19 eigene kleine Vereine im Verein, die besonders abhängig sind von Sponsorengeldern. Ein Teil der Sponsorengelder für den Gesamtverein verwenden wir daher auch, um unsere Wettkampfsportabteilung zu fördern. Der Löwenanteil geht in den Breitensport und hilft uns dabei, unseren gesellschaftlichen Auftrag zu erfüllen: Menschen fördern und zusammenbringen durch Bewegung!

**Was sind herausragende Projekte?**

Unsere Outdoor-Bewegungslandschaft wäre ohne Sponsoring-Gelder und Spenden nicht möglich gewesen. Ein besonders wichtiges Projekt ist unsere Sportgrundschule.

**... die Sparkasse ist deren Hauptsponsor.**

Genau. Und das ist so wichtig! Wir waren zum Beispiel eine der ersten Grundschulen im Land, die alle Klassenzimmer komplett digitalisierte. Um das umzusetzen, reichten die Gelder aus dem Digitalisierungspakt bei weitem nicht. Dafür brauchten wir Sponsoringmittel. Aber auch als Finanzpartner hat die Sparkasse bei dem Projekt eine wichtige Rolle gespielt. Bis zur staatlichen Anerkennung mussten wir den Betrieb drei Jahre lang komplett selbst finanzieren – ohne einen Cent Zuschuss. Die Sparkasse sprang damals in die Bresche und finanzierte den Betrieb unserer Sportgrundschule mit einem Darlehen von 700.000 Euro vor. Das setzt enormes gegenseitiges Vertrauen voraus.



Bewegende Bildung: Der Betrieb der FT-Sportgrundschule wäre ohne Sponsoringmittel nicht möglich.

**Weil man sich kennt?**

Klar, aber nicht nur. Die Sportgrundschule war im Gründungsjahr 2007 einzigartig und ist es bis heute. Zusammen mit unseren sechs Sportkindergärten bildet sie den Kern unseres bewegten Bildungskonzeptes. Natürlich weiß die Sparkasse nach all den Jahren, dass wir seriös sind. Aber ich glaube, dass die Sparkasse auch besonders innovativ denkt und einen genauen Blick dafür hat, was wichtig ist für die Region.

**Was steht in Zukunft an?**

Der neue FT-Sportpark – das größte Bauprojekt in unserer Geschichte! Und wie so oft steht uns die Sparkasse als Partnerin zur Seite. Beim aktuellen Bauprojekt ermöglicht die Sparkasse mit einem Kreditrahmen von über 10 Millionen Euro, dass der FT-Sportpark für die Zukunft neu aufgestellt wird. Dabei handelt es sich einerseits um langfristige Darlehen sowie Zwischenfinanzierungen, um die Zeit zu überbrücken, bis die Zuschussgelder von Stadt und Land fließen. Wir bauen da gemeinsam mit der Sparkasse für die nächste Generation! ◀

**Zusammen was bewegen!**

Sport macht stark und schafft Gemeinschaft – deshalb fördert die Sparkasse den Sport in unserer Region in all seinen Facetten. Wir sind außerdem größter Sportförderer im ganzen Land: Mit rund 90 Millionen jährlich Euro fördert die Sparkassen-Finanzgruppe olympischen und paralympischen Spitzensport, den Nachwuchs sowie den Breitensport in Deutschland.



## Entschlossen für Veränderung

Nachhaltige Transformation besser mit verlässlichen Partnern: Thomas Wissler, Unternehmenskundenbetreuer der Sparkasse, Joachim Stiller und Pamela Braun, Geschäftsführung Braunform, Markus Hildmann, stv. Vorstandsmitglied der Sparkasse und Oliver Bornhäuser, Prokurist Braunform (v.l.)

Eine sichere Zukunft für den Mittelstand?

Ist nur mit dem Wandel zu mehr Nachhaltigkeit zu haben.

Die Braunform GmbH vom Kaiserstuhl macht vor, wie das gelingen kann.



**„Wir müssen in Zukunft innerhalb der planetaren Grenzen wirtschaften. Es gibt keine Wahl.“**

Geschäftsführerin Pamela Braun

► Der Fall ist klar: „Wer in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben will, kommt um Nachhaltigkeit nicht herum“, sagt Pamela Braun, Geschäftsführerin der Braunform GmbH aus Bahlingen und Endingen am Kaiserstuhl. Bei dem weltweit führenden Unternehmen im Formenbau und in der Kunststofftechnik hat man früh schon erkannt, dass Nachhaltigkeit künftig über den Unternehmenserfolg entscheiden wird. „Klimawandel und Naturkatastrophen machen klar: Wir müssen in Zukunft innerhalb der planetaren Grenzen wirtschaften. Es gibt keine Wahl“, betont Braun.

Dabei nimmt der mittelständische Betrieb mit 375 Mitarbeiter:innen eine Vorreiterrolle in der Region ein: „Wer business as usual macht, wird unter Druck geraten und in vielen Fällen in substanzielle Probleme kommen. Dem wollten wir zuvorkommen, indem wir uns konsequent auf Nachhaltigkeit hin ausrichten.“ Das Unternehmen ist industrieller Lösungsanbieter und strategischer Partner im Bereich Spritzgießformen. Kunden sind Unternehmen in der Pharmabranche, im Personal Care-Bereich und der Wassertechnik.



Mit der Sparkasse nachhaltig voran:  
Markus Hildmann leitet das  
FirmenkundenCenter der Sparkasse



Die Nachhaltigkeitsziele sind seit Jahren schon fest in der Unternehmenspolitik verankert. „Wir gehen bewusst über die gesetzlich festgelegten Standards hinaus, indem wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ständig verbessern, ressourcenschonend arbeiten und für einen optimalen Rohstoffeinsatz sorgen“, erklärt Oliver Bornhäuser, Kaufmännischer Leiter von Braunform. Ein Kern dieser Strategie: „Emissionen runter, Abfälle vermeiden und vor allem: Bewusst auf lokale und erneuerbare Energieerzeugung setzen. Nur so werden wir unseren Nachhaltigkeitszielen gerecht und können die Herausforderungen einer klimaschonenden Produktion bewältigen.“ Was liegt da näher, als die für die Produktion erforderliche Energie selbst herzustellen? Eben!

### Tausend Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart – jedes Jahr

„Mitten im sonnenverwöhnten Weingebiet am Kaiserstuhl ist die Nutzung der Solarenergie eine naheliegende Option“, sagt Bornhäuser: „Wir haben seit dem Jahr 2021 bereits drei Photovoltaik-Anlagen in Endingen und Bahlingen gebaut und eine vierte ist geplant.“ Die Gesamtkapazität aller Anlagen wird dann bei fast 2,7 Millionen Kilowattstunden pro Jahr liegen, eine gewaltige Menge, die das florierende Unternehmen aber auch braucht. Sämtlicher klimaschonend erzeugter Strom wird komplett am jeweiligen Standort direkt in der Produktion verbraucht. „Damit sparen wir nicht nur mehr als 1000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein, mit denen das Klima jedes Jahr geschont wird, sondern es macht sich auch wirtschaftlich bezahlt.“

Begleitet wird Braunform dabei seit Jahren von der Hausbank des Vertrauens: „Unsere PV-Anlagen haben wir über unseren langjährigen Finanzpartner, die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, finanziert und über entsprechende von dort vermittelte Förderkredite“, erklärt Bornhäuser.

### Partner für Wandel

Die Sparkasse begleitet Sie sicher durch die nachhaltige Transformation. Mit unserer Expertise legen Sie schon heute den Grundstein für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensstrategie und sind für die Anforderungen der Zukunft gewappnet. Egal, ob es um nachhaltige Geschäftsmodelle oder individuelle Finanzierungsinstrumente geht. Wir beraten Sie!

„Wir begleiten Unternehmen beim Wandel zu mehr Nachhaltigkeit“, sagt Markus Hildmann, Leiter der Abteilung Firmenkunden bei der Sparkasse: „Regenerative Energie ist gut fürs Klima und für die Unternehmensbilanz. Mit regenerativen Energiequellen können Unternehmen selbst für stabile Kosten sorgen und sich entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen. Denn Investitionen in nachhaltige Energieerzeugung vermeiden langfristig hohe Kosten und Emissionen – und schaffen damit einen Grundstein für mehr Unabhängigkeit und Zukunftsfähigkeit.“

Die vielfältigen Bemühungen für eine bessere Umweltbilanz haben schon Früchte getragen: EcoVadis, eine Plattform für Nachhaltigkeitsratings von Unternehmen, hat die Braunform GmbH 2020 und 2023 für nachhaltiges Engagement ausgezeichnet. ◀

Weiß genau, was Ärztinnen und Ärzte brauchen – Beraterin Barbara Mors im Gespräch mit Dr. med Arne Klünsch.

## Durchblick. Immer!

Gut beraten in verwirrenden Zeiten – und immer den Überblick behalten: Mit einer Finanzstrategie, die wirklich zu Ihrem Leben passt. Schließlich braucht kein Mensch alles. Aber jeder braucht das Richtige.

► „Beratung“ ist in der Finanzbranche oftmals ein schöneres Wort für „Verkaufsgespräch“ – leider. Denn das Ergebnis ist dann zwar meist gut für die Bank, aber nicht unbedingt das Beste für die Kundinnen und Kunden. „Menschen suchen fundierte und professionelle Beratung, die gezielt auf ihre persönlichen Bedürfnisse eingeht und die nicht darauf abzielt, teure Produkte zu verkaufen,“ sagt Isabella Beck, bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau verantwortlich für Kundenbetreuungskonzepte: „Sie wünschen sich empathische Beraterinnen oder Berater, die wirklich auf sie eingehen.“

Also etwa einen Vermögensberater wie Justin Heimer vom Digitalen BeratungsCenter der Sparkasse: „Wir möchten die Menschen dort abholen, wo sie stehen. Dafür ist eins ganz wichtig: Ich schaue immer ganz genau hin. Das klingt banal, ist aber alles andere als selbstverständlich.“

### Das ganze Leben im Blick

Ein umfassender Überblick über Ihre Finanzen bildet den Ausgangspunkt jeder Beratung bei der Sparkasse – dafür setzen wir auf ein ausgeklügeltes Finanzkonzept, das relevante Informationen, kompetente Beratung und einfach verständliche Produkte miteinander verbindet. „Wesentlich ist, dass wir wirklich alles beleuchten und sicherstellen, nichts zu übersehen“, betont Heimer. „So behalten alle Beteiligten immer den Überblick, und offene Themen werden auf natürliche Weise aufgegriffen.“

Das Sparkassen-Finanzkonzept berücksichtigt alle Aspekte des Lebens: Die aktuelle finanzielle Situation, Risiken, Wünsche und Ziele. „Nur auf dieser Grundlage können wir eine Beratung bieten, die sich nach Ihrem individuellen Bedarf richtet, egal ob Altersvorsorge, Anlageberatung, Wohnbaufinanzierungen oder Umschuldung.“

### Auch für Geschäftskunden

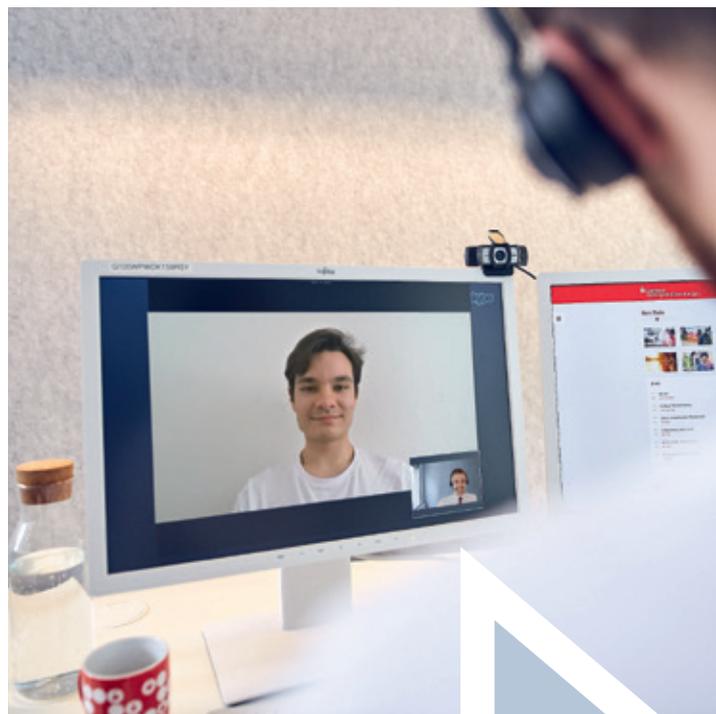
Auch im Geschäftskundenbereich bildet das Sparkassen-Finanzkonzept das Fundament erfolgreicher Beziehungen, etwa beim Ärzte-FinanzCenter der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau: „Wir sind der Hausarzt fürs Geld,“ sagt dessen Leiterin Barbara Mors: „Wir machen eine gründliche Anamnese, stellen die richtige Diagnose und haben immer alles im Blick, was für gesunde Finanzen wichtig ist.“ Dafür brauche es tiefe Fach- und Branchenkenntnisse – und Kontakte zu jeweiligen Spezialistinnen und Spezialisten. Die Kundinnen und Kunden danken es: „Wir begleiten viele Ärztinnen und Ärzte in der Region seit Jahrzehnten und kümmern uns oft auch um deren private Finanzen. Das ist unser ganzheitlicher Ansatz.“

### Echter Mehrwert statt kurzfristiger Effekte

„Entscheidend ist, dass Kundengespräche keine bloßen Verwaltungsakte sind, sondern Begegnungen zwischen Menschen“, unterstreicht Isabella Beck: „Da wir oft über viele Jahre mit unseren Kundinnen und Kunden zusammenarbeiten, wissen wir am besten, was diese benötigen.“ Natürlich ist die Sparkasse auch ein Wirtschaftsunternehmen, das langfristig denkt und die Menschen an sich binden will. Gerade deshalb sei es wichtig, dass die Menschen zufrieden sind und nur jene Finanzprodukte erhalten, die sie auch wirklich brauchen. „Unser Anspruch ist: Wer bei uns beraten wird, soll mit einem echten Mehrwert wieder herausgehen – unabhängig davon, ob es Neukunden oder alte Bekannte sind. Bestenfalls gewinnen Menschen tiefere Einsichten und Erkenntnisse – und kommen gerne wieder, weil wir alles richtig gemacht haben.“ ◀

## Wissen, was Sache ist. Mit dem Sparkassen Finanzkonzept.

- Wir analysieren Ihre aktuelle finanzielle Situation – und Sie wissen immer, wo Sie stehen
- Wir beraten themenspezifisch oder erstellen mit Ihnen einen umfassenden Überblick über alle Finanzangelegenheiten
- Wir bieten Service-Angebote, die wirklich zu Ihnen passen und sind dazu vernetzt mit internen und externen Expertinnen und Experten
- Absicherung entsprechend Ihrer aktuellen Lebenssituation
- Altersvorsorge mit oder ohne staatlicher Förderung
- Strategie zum Aufbau und Erhalt Ihres Vermögens



**Dr. med. Verena Klünsch, Fachärztin für Allgemeinmedizin, und Dr. med. Arne Klünsch, Facharzt für Urologie, Waldkirch und Emmendingen. Ihre Beraterin ist Barbara Mors, Leiterin des Ärzte-FinanzCenters der Sparkasse in Freiburg**

„Wir haben uns damals für die Sparkasse entschieden, weil diese im Vergleich zu den übrigen Banken den vertrauenswürdigsten Eindruck hinterlassen hat. Die Finanzierung unserer Praxen verlief dann auch jeweils reibungslos. Die Sparkasse ist die Bank unseres Vertrauens geworden – inzwischen für die finanziellen Angelegenheiten der gesamten Familie. Das entscheidende Kriterium ist: unsere Beraterin Frau Mors ist nicht nur äußerst kompetent und eine ausgewiesene Expertin in ihrer Branche, sondern auch sehr sympathisch. Sie und ihr Team denken immer mit und beraten uns in allen Lebenslagen, bei Bedarf erstellen sie ein schönes Paket und bringen es ganz unkompliziert auf den Weg.“

**Lukas Kronmüller, 20 Jahre, Dualer Student IT-Automotive in Stuttgart. Sein Berater bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau: Vermögensberater Justin Heimer**

„Für mich zählt das Vertrauensverhältnis. Meinen Sparkassenberater Justin Heimer kenne ich schon seit Jahren. Seit ich aus Freiburg weg bin, treffen wir uns immer am Bildschirm, wo wir zusammen alle Finanzgeschichten klären. Richtig gut ist, dass er immer wieder mit wichtigen Themen zum richtigen Zeitpunkt um die Ecke kommt. Also genau dann, wenn es bei mir angesagt ist: Er hat mich zu ETFs beraten, über Tücken bei Krediten aufgeklärt – und das Thema Bausparvertrag aufgebracht. Das musste ich wegen des Semesterendspurts ein paar Monate auf Eis legen. Doch beim nächsten Gespräch konnten wir beide sofort daran anknüpfen, weil Justin alle Infos übersichtlich aufbereitet hat.“



Immer auf dem Schirm haben, was beim Kunden gerade wichtig ist: Vermögensberater Justin Heimer.



Wenn die Neuen kommen, dreht sich eine Woche lang alles um ... natürlich die Neuen! 39 junge Menschen haben dieses Jahr mit einer Ausbildung bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau begonnen – die Einführungswoche in ihr neues Arbeitsleben verspricht, äußerst aufregend zu werden.

## Spannend von Anfang an

► Sie heißen Isabella oder Darius, Ayse oder Maximilian. Sie sind zwischen 16 und 25 Jahren alt und kommen aus allen Ecken unserer Region, um bei uns ihre ersten Schritte ins Berufsleben zu gehen: 39 junge Menschen beginnen im Jahr 2023 ihre Ausbildung oder ihr Duales Studium bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Traditionell starten unsere Auszubildenden mit der Einführungswoche in den neuen Lebensabschnitt. Hier erwartet sie eine Vielzahl an Vorträgen mit Themen rund um die Ausbildung. Dazu gibt es eine Führung durch unser Haus und verschiedene Abteilungen stellen sich vor. Am Projekttag können die Auszubildenden ihre Kreativität unter Beweis stellen, ehe es im Kletterpark und beim gemeinsamen Grillen zum spaßigen Teil des Teambuildings geht ...

### Isabella, 18 Jahre, Bankkauffrau

Isabella ist voller Vorfreude auf ihre Ausbildung zur Bankkauffrau. Sie ist gerade 18 geworden und hat große Ambitionen. Ihr Ziel ist schon heute, sich nach der Ausbildung weiterzubilden und eine Karriere in der Finanzwelt anzustreben. Sie freut sich auf selbstständiges Arbeiten, die Möglichkeit Kundinnen und Kunden zu beraten und neues Wissen zu erlangen. Für sie bedeutet die Arbeit in der Sparkasse, den Kontakt mit Menschen zu haben, kreativ gestalten zu können und zugleich berufliche Sicherheit zu genießen – all das verbunden mit ihrer Leidenschaft für Zahlen.

### Maximilian, 19 Jahre, Bankkaufmann mit Zusatzqualifikation „privates Vermögensmanagement“

Maximilian ist aufgeregt, aber voller Optimismus und Zielstrebigkeit in die Ausbildung gestartet. Er weiß, dass Aufregung dazu gehört, wenn man vor neuen Herausforderungen steht. Besonders am Herzen liegt ihm das Thema Nachhaltigkeit und Sicherheit. Er ist motiviert, seinen Beitrag dazu zu leisten.

### Manuel, 20 Jahre, dualer Student

Manuel hat klare Ziele vor Augen. Er strebt an, in der Personalabteilung eine bedeutende Rolle einzunehmen. Ihm ist es wichtig, Gestaltungsmöglichkeiten zu haben und positive Veränderungen herbeizuführen.

### Lia, 20 Jahre, Bankkauffrau

Für Lia steht die Möglichkeit zur Weiterbildung im Vordergrund. Sie schätzt es, ständig neue Dinge zu lernen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Alle sind sich einig, dass die Sparkasse die Werte und Interessen der Menschen in der Region vertritt und in der Region stark präsent ist. Ihnen allen ist es wichtig, den Kontakt mit Menschen zu pflegen, Vertrauen aufzubauen, aber auch Karriere zu machen und gleichzeitig anderen Menschen zu helfen. Und viele sehen die Arbeit bei der Sparkasse auch als eine Möglichkeit, etwas zu bewirken und zugleich Sinn in ihrer Arbeit zu finden. ◀



Bei der Einführungswoche geht's um wichtige Inhalte und Infos für den Berufseinstieg – und natürlich um die Wurst vom Grill und ums Teambuilding: Im Kletterpark wächst das junge „Team Sparkasse“ dann richtig zusammen, wenn es darum geht, gemeinsame Aufgaben zu bewältigen.





Mehr zum Thema Ausbildung:  
[sparkasse-freiburg.de/ausbildung](https://sparkasse-freiburg.de/ausbildung)



## „Sei du selbst, dann gehört dir die Zukunft“

Die Sparkasse ist einer der größten Arbeitgeber der Region! Was sind die Kernwerte und Inhalte der Ausbildung bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, die junge Menschen anziehen sollten? Darüber sprachen wir mit unserer Ausbildungsleiterin Eva-Maria Riedle.

### ► **lokalist** | Warum sollte ich als junger Mensch bei der Sparkasse anfangen?

Eva-Maria Riedle | Bei uns steht die persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Wir bieten eine familiäre Atmosphäre, wo jeder geschätzt wird, nicht nur als Mitarbeitende, sondern als Mensch. Wir fördern Eigeninitiative, bieten Fachwissen, Verantwortung und eine Menge Support. Die Auszubildenden können echte praktische Erfahrungen sammeln und werden ernst genommen.

### Wie überzeugen Sie junge Leute, dass „Bankenjobs“ alles andere als öde sind?

Klar, wir haben mit dem Klischee zu kämpfen, aber wir sind keine normale Bank. Wir haben klare Werte, die nichts mit Anzug und Krawatte zu tun haben: Wir sind lokal verwurzelt und setzen uns für das Gemeinwohl ein. Unsere Arbeit hat Sinn, unsere Jobs sind vielseitig und sicher. Das unterscheidet uns. Wir sind aus gutem Grund keine Bank. Wir sind die Sparkasse. Unsere wahre Stärke liegt im Teamwork.

### Was erwarten Sie von den Auszubildenden?

Kommunikation, Offenheit und Eigeninitiative sind entscheidend. Wir wollen, dass unsere Auszubildenden mit uns reden – über Ideen und Feedback, aber auch Probleme. Bei uns stehen alle Türen offen. Klar, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind die Basics. Ansonsten gilt bei uns: Sei du selbst, dann gehört dir die Zukunft.

### Und was können die Auszubildenden bei der Sparkasse Freiburg erwarten?

Wer weiterwill, ist bei uns richtig: Die jungen Leute haben das Potenzial und wir die Möglichkeiten, das Beste daraus zu machen. Wir bieten das volle Paket: eine hochwertige Ausbildung, die über den Standard hinausgeht, individuelle Unterstützung, Workshops und Projekte, um die Auszubildenden optimal vorzubereiten. In zwei bis drei Jahren lernt man fast alle Facetten der Sparkasse kennen und wird intensiv auf die beruflichen Anforderungen und die Prüfung vorbereitet. Eine Vielzahl von lukrativen Benefits sind bei uns Standard – und, ganz wichtig: Bei uns werden sie als Mensch gesehen und geschätzt. ◀



## 20 Jahre MUNDOLOGIA – Die Welt kommt nach Freiburg!

Volle Inspiration für Reisehungrige. Die neue MUNDOLogia-Reihe mit vielen Vorträgen an unterschiedlichen Orten startet am 7. November 2023. Das MUNDOLOGIA Festival läuft vom 1. bis 4. Februar 2024 im Konzerthaus Freiburg.

 **contomaxx-Vorteil: 10 % Rabatt auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte.**

→ [MUNDOLOGIA.de](https://www.mundologia.de)

## Mehr drin mit contomaxx

Dein Konto macht den Unterschied:  
Mit den contomaxx-Vorteilen für entspannte Momente, coole Action und riesigen Spaß.



### Circolo – Manege frei!

Der Freiburger Weihnachts-Circus kommt mit spektakulärer Akrobatik, vollendeter Harmonie zwischen Bewegung und Musik und überraschenden Effekten. Im Zirkuszelt auf dem Neuen Messplatz vom 20. Dezember 2023 bis 6. Januar 2024

 **contomaxx-Vorteil: 10 % Preisvorteil auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte**

→ [circolo-freiburg.de](https://www.circolo-freiburg.de)



### Variété am Seepark

Akrobatische Höchstleistung, verblüffende Zauberkunst, perfekte Körperbeherrschung und eine ordentliche Prise Comedy im Variété am Seepark vom 2. bis 12. November 2023 im Bürgerhaus am Seepark.

 **contomaxx-Vorteil: 10 % auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte**

→ [variete-am-seepark.de](https://www.variete-am-seepark.de)

### Genussmesse Plaza Culinaria

Wie immer: Hmmm! Erlesene Produkte und ausgesuchte Ausstellerinnen und Aussteller rund um das Thema Kulinarik in der Messe Freiburg. Vom 10. bis 12. November 2023 (Fr 14 – 22 Uhr, Sa 10 – 22 Uhr und So 10 – 19 Uhr)

 **contomaxx-Vorteil: 1,50 Euro Rabatt auf bis zu 2 Tickets bei Vorlage der Kundenkarte an der Tageskasse.**

→ [plaza-culinaria.de](https://www.plaza-culinaria.de)



## „Bühne 79211“

Tolle Musik-Events und Kabarett im Kultur- und Bürgerhaus in Denzlingen:

16.11.2023: Matthias Deutschmann

07.12.2023: Mathias Richling

07.02.2024: Martina Schwarzmann

 contomaxx-Vorteil: 3 Euro auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte

→ [karoevents.de](https://karoevents.de)

## Alemannische Bühne in der Gerberau

Zwei neue Mundartstücke: **De Neue, min Ex-Ma un ich**, vom 22. September 2023 bis 3. Februar 2024, fast jeden Freitag und Samstag um 20.15 Uhr. Eine amüsante Komödie rund um die Liebe und den perfekten Partner.

**De Campiello – Liebi un andere Katastrophe.** Scharfzüngige Wortgefechte in bester Commedia dell'arte-Tradition. Termine im November und Dezember.

 contomaxx- Vorteil: 10 % Rabatt auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte

→ [alemannische-buehne.de](https://alemannische-buehne.de)



## KUMEDI – Theater im Kopfbahnhof Riegel

Seit über 40 Jahren eine Kleinkunstbühne im besten Sinne des Wortes. Abwechslungsreich und kreativ! Mit Kabarett, Konzerten, Improvisationstheater und vielem mehr.

 contomaxx-Vorteil: 2 Euro Rabatt auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte

→ [kumedi.de](https://kumedi.de)



Bei allen Vorteilen (außer der Messe) gilt:

Rabatte nur für registrierte contomaxx-Kundinnen und Kunden bei Online-Bestellung über die Homepage [vorteilswelt.sparkasse-freiburg.de](https://vorteilswelt.sparkasse-freiburg.de)

Grundsätzlich können alle Karten auch telefonisch beim Service-Center contomaxx bestellt werden: **0761 120 175 11** (Mo – Fr, 8 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr, nur für registrierte Kundinnen und Kunden.



**Das gibt's zu gewinnen!**

Unter allen richtigen  
Einsendungen verlosen  
wir zur 20. Jubiläums-  
MUNDOLOGIA

**5 x 2 VIP-Tickets  
mit Meet & Greet**

für „Wildes Europa“  
Ziegler, Straetker & Nichell  
So, 4. Februar 2024, 11 Uhr,  
Konzerthaus Freiburg

**Platz 1**

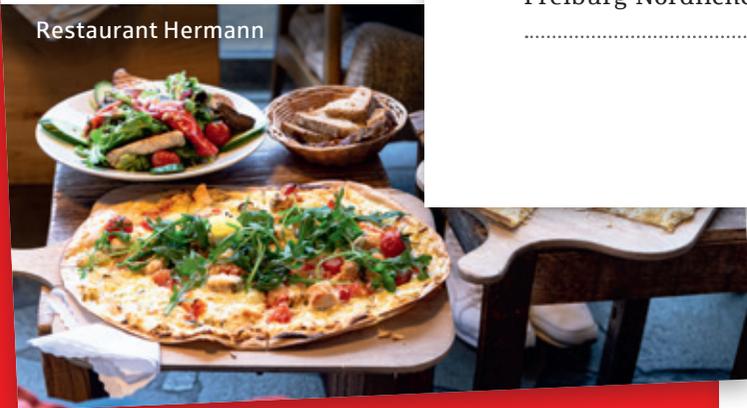
**2 VIP-Tickets plus  
50-Euro-Gutschein  
Restaurant Hermann**

**Platz 2 + 3**

**je 2 VIP-Tickets plus  
30-Euro-Gutschein  
Restaurant Hermann**

**Platz 4 + 5**

**je 2 VIP-Tickets**



Restaurant Hermann

# Durchs Heft gerätzelt!

**Wissen Sie es?**

**Dann machen Sie mit und gewinnen mit  
etwas Glück einen unserer tollen Preise.**

**Einfach alle Antworten  
zusammenzählen  
und Sie erhalten Ihre  
Glückszahl!**



In welchem Jahr fand das erste  
MUNDOLOGIA-Festival statt?



Wie viele Wettkampfsportabteilungen  
hat die FT 1844 Freiburg?



Wie viele Photovoltaik-Anlagen hat die  
Firma Braunform GmbH seit dem Jahr 2021  
in Endingen und Bahlingen gebaut ?



Wie viele junge Menschen haben dieses Jahr  
ihre Ausbildung bei der Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau begonnen?

**Ihre Glückszahl**

**So machen Sie mit:**

Einfach Ihre Glückszahl mit dem Hinweis  
„lokal ist ein Gewinn.“ bis zum 15. November 2023  
einsenden:  
per E-Mail an [gewinnspiel@sparkasse-freiburg.de](mailto:gewinnspiel@sparkasse-freiburg.de)  
oder mit einer Postkarte an  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau  
Kommunikationsmanagement  
Kaiser-Joseph-Straße 186-190  
79098 Freiburg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmen können alle – auch ohne Sparkassen-Kundin oder -Kunde zu sein. Die Gewinner:innen werden benachrichtigt. Mitarbeitende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Hinweis zum Datenschutz: Die Vertraulichkeit und Integrität Ihrer persönlichen Angaben ist uns ein besonderes Anliegen. Wir werden Ihre Angaben daher sorgfältig und entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz verarbeiten und nutzen und insbesondere nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergeben. Wir erheben und nutzen die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten nur zum Zwecke der Abwicklung dieses Preisausschreibens und der Kontaktaufnahme mit den Gewinner:innen. Zum Datenschutz siehe auch [sparkasse-freiburg.de/dsgvo](https://sparkasse-freiburg.de/dsgvo)

**Viel Glück!**